

# Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **61 (1954)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mode-Berichte

**Schweizer Modewoche in Kopenhagen.** — In der Woche vom 29. März bis 3. April 1954 wird in Kopenhagen und in den größeren dänischen Provinzstädten unter dem Motto «Qualität und Eleganz» eine schweizerische Modewoche großen Stils durchgeführt, die das dänische Publikum mit dem hohen Standard der schweizerischen Bekleidungswaren vertraut machen soll. Sieben der besten dänischen Grafiker sind zur Ausarbeitung eines wirkungsvollen Signets eingeladen worden; eine dänisch-schweizerische Jury mit dem Lordmajor von Kopenhagen, Herrn H. P. Sørensen als Präsidenten, entscheidet in den nächsten Tagen über den Preisgewinner. Das ausgewählte Signet wird während der Schweizer Modewoche in der dänischen Presse und vor allem in allen jenen Schaufenstern Kopenhagens und der dänischen Provinz zu finden sein, die schweizerische Bekleidungswaren zeigen. Diese Schaufenster werden sowohl durch die Eleganz des Ausstellungsgutes wie durch die gediegene Dekoration zum allgemeinen Anziehungspunkt werden, vor allem aber auch deshalb, weil jedes Signet-Schaufenster an einem Publikumsbewerb für die beste Dekoration teilnimmt. Den Höhepunkt dieser schweizerischen Modewoche bildet eine großzügige Modeschau mit schweizerischen Mannequins und schweizerischen Bekleidungswaren, zu der die Diplomatie, die dänischen Behörden, die Presse, die Fachwelt aus Dänemark, Schweden und Norwegen sowie ein weiteres modisch interessiertes Publikum eingeladen werden. Die ganze Veranstaltung wird vom früheren Direktor der Schweizer Modewoche, Herrn Charles Zimmermann, im Auftrag des Exportverbandes der schweizerischen Bekleidungsindustrie und unter Mitwirkung anderer interessierter Organisationen durchgeführt.

**Kleider aus Aluminium.** — Farbige, metallische Garne aus sehr schmalen Aluminiumfolienbändern sind ein neuer Modeartikel in der deutschen Textilindustrie. Die Garne lassen sich mit allen bekannten Textilfasern verweben und sollen den Stoffen hohe Festigkeit und aparten Glanz verleihen. Dr. H. R.

**Modeschau in Indonesien.** — Die bekannte deutsche Seidenweberei Krahn und Gobbers in Krefeld führte neulich im Hotel des Indes in Djakarta, Indonesien, eine Modeschau mit ihren Damenkleiderstoffen aus Seide und Rayon durch.

**Neuartige hochwertige Baumwollgarne und Baumwollgewebe.** — Die Krefelder Baumwollspinnerei hat in Zusammenarbeit mit der Seidenindustrie neuartige, hochwertige, gekämmte Baumwollgarne entwickelt, die von der Seidenindustrie zur Herstellung modischer Gewebe verarbeitet werden. Es handelt sich hier um ein Novum, da die Seidenindustrie bisher neben Naturseide fast ausschließlich Rayongarne verarbeitet hat. Der Bedarf in diesen neuartigen Baumwollgarnen ist zurzeit so groß, daß die Nachfrage der Seidenweberei kaum gedeckt werden kann. Dies ist darauf zurückzuführen, daß die daraus hergestellten Baumwollgewebe von der Mode besonders begünstigt und demzufolge überall stark gefragt werden. Diese neumodischen Baumwollgewebe und Kleiderstoffe haben wegen ihres eigenartigen Seidenglanzes und ihres guten knitterfreien Verhaltens großen Anklang und Beifall gefunden. A. Kg.

## Erfahrungsaustausch

In der deutschen und auch in der amerikanischen Textilindustrie ist der Erfahrungsaustausch allgemein üblich. Bei uns aber herrscht in manchen Dingen immer noch eine gewisse «Geheimniskrämerei» die niemand etwas nützt, während ein Erfahrungsaustausch der gesamten Industrie Vorteile bringen kann. Wir begrüßen daher die Zustellung nachstehender Fragen und hoffen gerne eine Anzahl Antworten — die natürlich honoriert werden — zu erhalten. Die Redaktion.

**Webschützen.** — Seit geraumer Zeit machen wir in der Weberei die Wahrnehmung, daß sich die Webschützen auf der Rückseite wellenförmig abnützen, und dadurch häufige Blatzzahnbrüche hervorrufen. Trotz sorgfältigster Einstellung der Webeblätter, der Schützenabgabe aus dem Schützenkasten, des Faches, der Breithalter, der Kettendämmung usw., konnten wir die Ursache nicht einwandfrei finden. Für Ratschläge aus Fachkreisen sind wir dankbar.

**Berechnung der Kettlänge eines Kettbaumes.** — Ein guter Zettlermeister hat immer das Bestreben, möglichst

lange Ketten zu zetteln, beziehungsweise die ihm zur Verfügung stehenden Kettbäume gut auszunützen, und sie bis auf 1 bis 2 cm zu füllen. Bei neuen Qualitäten und neuen Garnen ist es oft schwer, zu ermitteln, welche Stücke zahl gezettelt werden kann, um dem vorerwähnten Wunsche Rechnung zu tragen. Gibt es eine Berechnungsmethode, mit der die Materialmenge eines Kettbaumes, mit 100 cm Scheibenabstand, 500 mm Scheibendurchmesser und 140 mm Baumdicke, zum voraus ermittelt werden kann. Als Kettmaterial sei Viscose glanz, 100/40/150 Den., rohweiß, zu Grunde gelegt. Wer hat Erfahrung und ist so freundlich, auf diese Frage zu antworten?

**Stromleitende Nähgarne?** — Gibt es ein Verfahren um Nähgarne stromleitend zu machen, zum Beispiel durch Tränken der Garnspule in eine entsprechende Flüssigkeit? Die stromleitende Eigenschaft soll aber in getrocknetem Zustand erhalten bleiben. Ebenso soll die Biegsamkeit des Nähgarnes nicht unter dem Verfahren leiden. Wer weiß hierüber Bescheid?

## Personelles

**Rücktritt von Fabrikinspektor Dr. Sulzer.** — Mit Jahreschluß 1953 ist Dr. Werner Sulzer, eidgenössischer Fabrikinspektor des Kreises III mit Sitz in Zürich, wegen Erreichung der Altersgrenze von seinem Amt zurückgetreten.

Dr. W. Sulzer, von Winterthur gebürtig, studierte nach erlangter Maturität an der ETH Chemie. Nach erfolgreichem Studienabschluß war er während zweier Jahre Assistent des hygienisch-bakteriologischen Institutes an

der ETH. Während einer Reihe von Jahren war er dann in verschiedenen Betrieben auf dem Gebiete der Lebensmittel-fabrikation tätig, wo er rasch zum Betriebsleiter aufrückte und schließlich Direktor einiger Unternehmen wurde.

Am 1. August 1930 trat Dr. Sulzer in den Dienst des Bundes. Er war zum Adjunkt des eidgenössischen Fabrikinspektors des III. Kreises gewählt worden, und schon am 26. Januar 1933 übernahm er das Amt als verantwortlicher Direktor. In rund 21 Jahren hat er an dieser Stelle eine verdienstvolle Tätigkeit entwickelt, die ihm viel Anerkennung eingetragen hat.

Die aus der Privatindustrie mitgebrachten Erfahrungen waren für Dr. Sulzer eine wertvolle Grundlage. Unfallverhütung und Betriebshygiene lagen ihm besonders am Herzen und waren für ihn nicht nur eine technische, sondern auch eine erzieherische Angelegenheit. Und mit der

ihm eigenen Energie verwirklichte er auf dem Gebiete des Arbeiterschutzes gar manche Gedanken zum Wohl von Arbeiter und Unternehmer.

Als ganz besonders wertvolle Arbeit des zurückgetretenen Fabrikinspektors ist der Ausbau der arbeitshygienischen Sammlung des Eidgenössischen Fabrikinspektors an der ETH zu erwähnen. Das war, wenn wir so sagen dürfen, das «Hobby», dem er ungezählte Stunden seiner Freizeit gewidmet hat. Diese Sammlung, die er auch weiterhin betreuen will, ist als belehrendes Institut für Unfallverhinderung und neuzeitliche Arbeitshygiene für jeden Betriebsleiter von größtem Wert.

Wir wünschen Dr. Werner Sulzer bei bester Gesundheit einen frohen und schönen Lebensabend.

Als Nachfolger hat der Bundesrat seinen bisherigen Mitarbeiter Dr. Erwin Bitterli, Ing. ETH, zum Fabrikinspektor des Kreises III gewählt.

## Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

**E. Ammann & Cie.**, in Basel, Bandfabrikation. Aus der Kollektivgesellschaft ist Jakob Ernst Ammann-Haberstich ausgeschieden. Die Firma wird geändert in **E. Ammann & Cie., Inhaber Flubacher & Cie.**

**Basler Stückfärberei AG.**, in Basel. Präsident ist nun das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates: Werner Schetty-Strübin. Max Lindenmeyer-Christ ist nun Vizepräsident.

**Max Baur & Co.**, in Zürich 1, Handel mit Textilien. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom unbeschränkt haftenden Gesellschafter Max Baur, von Rafz und Zürich, in Zürich 2, fortgesetzt. Die Firma lautet **Max Baur**, Geschäftsdomizil: Tödistraße 60.

**Max Billeter & Co.**, in Küsnacht, Garne und Zwirne. Die Prokura von Friedrich Schuppisser ist erloschen.

**Decken- und Tuchfabrik Blumer & Co. AG.**, in Wald. Die Firma lautet nun **Decken- und Tuchfabrik Wald AG.** Einzelprokura ist erteilt an Anna Rüegg-Meier, von Lufingen, in Rütli (ZH).

**Echarpes und Stoffweberei GmbH.**, in Dürrenäsch, Fabrikation und Vertrieb von Webereiprodukten aller Art. Die Prokura von Arnold Leuenberger ist erloschen.

**Frottesana AG.**, in Zürich 2, Fabrikation von Geweben, insbesondere von Frottétüchern usw. Kollektivprokura ist erteilt an Eduard Egger, von Farnern (BE), in Zurzach.

**Gebner & Co. AG.**, in Wädenswil. Die Unterschrift von Leo B. Scharpf ist erloschen.

**Ganzoni & Cie. AG., St. Gallen W.**, in St. Gallen-Bruggen, Herstellung von und Handel mit gummielastischen und anderen Textilien usw. Kollektivprokura wurde erteilt an: Werner Ganzoni jun., von Celerina, und Paul Müller, von Oberkulm (AG), beide in St. Gallen.

**Lanafil AG.**, in Zürich 1, Wolle und Textilfasern. Dr. Robert Kern ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden: Julius Hirsig, von Amsoldingen (BE), in Arlesheim (BL).

**Schweizerische Gesellschaft für Tüllindustrie AG.**, in Münchwilen. Der Verwaltungsrat hat Emil Gebhart, von

Hüttlingen, in Münchwilen, Kollektivprokura erteilt. Die Unterschrift des Direktors Ernst Bürgi wird gelöscht.

**Schweiz. Seidenstoff-Ausrüster-Verband (S. A. - V.)**, in Zürich 8, Genossenschaft. Neues Geschäftsdomizil: Dufourstraße 56, Zürich 8.

**Nyltex S. A.**, in Zürich, Vertretungen von und Handel mit Textilwaren, Import, Export und Transitvertrieb. Manipulation von Textilien. Das Grundkapital von 50 000 Franken ist mit 20 000 Franken liberiert. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Willy Bänninger, von Embrach (ZH), in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Willy Rüegg, von St. Gallenkappel, in Egnach (TG), und an Dr. Arthur Freund, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich. Geschäftsdomizil: Parkring 37, in Zürich 2.

**Textima AG., Fabrik für Textilmaschinen und Zubehör**, in Rütli. Die Firma lautet nun **Famatex AG., Fabrik für Textilmaschinen und Zubehör**.

**Textilmaschinen Deck AG.**, in Zürich 7. Die Firma lautet nun **Textilmaschinen-Fabrik Deck AG.**

**Weberei Mettlen AG.**, in Mettlen, Fabrikation von und Handel mit Textilwaren. Das Aktienkapital beträgt 50 000 Franken und ist voll einbezahlt. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Dr. Josef Raggenbaß, von Toos-Schönholzerswilen, in Sirnach. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Fabrikgebäude.

**Tradag-Handels AG.**, in Zürich 8. Sitz ist nun Bülach. Handel mit Waren aller Art, insbesondere Erzeugnissen der Textilindustrie. Oskar Ganz, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt in Bülach. Geschäftsdomizil: Grampenweg (bei Oskar Ganz).

**Guido Würth & Co.**, in Zürich 2, Kommanditgesellschaft, Textilien en gros. Die Kommanditärin Anna Würth geb. Weber ist infolge Todes ausgeschieden. Neu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von 15 000 Franken eingetreten: Guido Würth junior, von Zürich und Lichtensteig (SG), in Zürich. Diesem ist Einzelprokura erteilt. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Guido Würth ist auch Bürger von Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Bürglistraße 21, Zürich 2.

## Literatur

**Das Wirtschaftsjahr 1953.** — Kurz vor Weihnachten ist auch diesmal wieder der gewohnte Jahresrückblick der *Schweizerischen Bankgesellschaft* erschienen. Einleitend wird mit einigen Worten die immer noch herrschende

politische Unsicherheit gestreift und bemerkt, daß der Rückgang der Rohstoffpreise, der die Lagerhaltung im Sinne einer Zurückhaltung beeinflusste, kaum mit der Hoffnung zusammenhängt, daß bald ein allgemeiner